Dreier Sachsen Kurfürst Johann Georg I. 1623 - 1635



Artikelnummer: 1312323

- Historisches Original!
- Sehr schöne Erhaltung!

Material:	Silber
Qualität:	sehr schön (ss)
Land:	Sachsen
Geprägt von:	1623
Geprägt bis:	1635
Gewicht:	0.900
Durchmesser (mm):	18.00

Als Sachsens Geld wieder Vertrauen brauchte

Münzen wurden eingeschmolzen, Silbergehalte gesenkt und immer mehr minderwertiges Geld in Umlauf gebracht. Zu Beginn des Dreißigjährigen Krieges geriet das Münzwesen vieler deutscher Länder außer Kontrolle. Auch Sachsen blieb von dieser Entwicklung nicht verschont. Die sogenannte Kipper- und Wipperzeit brachte das **Vertrauen in das Geld** ins Wanken.

1623 zog der sächsische Kurfürst Johann Georg I. die Konsequenzen. Er ließ die Prägung der minderwertigen Kippermünzen einstellen und kehrte zur Münzprägung nach der Reichsmünzordnung zurück. Ausgerechnet in diesem entscheidenden Jahr beginnt die Geschichte dieses angebotenen Silber-Dreiers, der **zwischen 1623 und 1635 geprägt** wurde.

Auf dem historischen Original begegnen Ihnen typische Zeichen der kursächsischen Münzkunst: der Reichsapfel und drei Wappenschilde, die von der Herrschaft Johann Georgs I. zeugen. Als Dreier gehörte die Münze zum **Kleingeld des täglichen Zahlungsverkehrs** – in einer Zeit, in der der Dreißigjährige Krieg immer größere Teile Deutschlands verwüstete.

Doch gerade solche kleinen Münzen haben die Jahrhunderte häufig nicht **in sammelwürdiger Erhaltung** überstanden. Trotz seiner vergleichsweise langen Prägeperiode gilt dieser Dreier daher heute als sehr selten. Umso reizvoller ist die Gelegenheit, ein Original aus jener bewegten Epoche zu erwerben. Sichern Sie sich jetzt diesen über 390 Jahre alten Silber-Dreier in der Erhaltung „sehr schön“!